

Überraschend gibt es zwei erste Preisträger



Einer der beiden Erstplatzierten: der Kinderchor der Grundschule Wildberg-Effringen Foto: Roland Stöß

Roland Stöß

Acht Grundschulchöre traten bei einem großen Kinderchorwettbewerb in Zavelstein gegeneinander an. Die Jury war dabei prominent besetzt.

KREIS CALW Die Jury machte es sich nicht leicht. Sie saßen lange zusammen, um zu folgendem Ergebnis zu kommen: Beim 13. Kinderchorwettbewerb im Landkreis Calw wurden überraschenderweise zwei erste Preisträger gekürt.

Das Rennen machten der „Kinderchor“ der Grundschule Wildberg/Effringen unter der Leitung von Romina De la Fuente und der Schulchor der Sprachheilschule Calw (Leitung Annedore Niethammer und Kristine Müller).

300 kleine Sänger

Insgesamt traten im Zavelsteiner Konsul-Niethammer-Kulturzentrum (Koni) acht Grundschulchöre an, um dem Aufruf der Stiftung Jugendförderung der Sparkasse Pforzheim Calw zu folgen: „Sing mit!“ hieß es unmissverständlich in der Ausschreibung.

Annähernd 300 kleine Sänger versprühten mit ihrem kindlichen Enthusiasmus das, was momentan die Welt so dringend nötig hat: Sie zauberten ungetrübte Freude und Leichtigkeit und somit eine heitere, friedliche Stimmung in den Saal.

Dieser war zeitweise voll besetzt mit Mama, Papas und weiteren Angehörigen. Die meisten mit Handy in der Hand, um stolz die allerersten Bühnenerfahrungen ihres Sprösslings für die Ewigkeit

festzuhalten.

Die Jury war prominent besetzt. Die Gesangspädagogin Veronica Kluge, der künstlerische Leiter des Calwer Edelchors Aurelius Sängerknaben, Bernhard Kugler, sowie der Chorleiter, Gesangslehrer und Mitglied der bekannten Gruppe „FÜENF“ („Mir im Süden“), Patrick Bopp, hatten den musikalischen Gesamteindruck, die Qualität des Singens, insbesondere die Freude am Singen und der Darbietung zu bewerten.

Um es vorweg zu nehmen: Die Chöre der Kleinen erfüllten ausnahmslos die Vorgabe, wonach mindestens ein Lied mehrstimmig vorgetragen werden sollte. Manche stellten sich sogar der Herausforderung, im Kanon zu singen. Die teilweise ausgefallenen und lustigen Choreografien waren dann die besonderen Hingucker, die den Contest im wahrsten Sinn des Wortes auch sehenswert machten.

Die große Herausforderung für das Trio in der Jury lag darin, überhaupt eine Siegerliste zu erstellen. Denn die Acts waren ausnahmslos nahezu gleichwertig gut. Das hob bei der Bekanntgabe der Ergebnisse Kugler ausdrücklich hervor, „wie schwer die Entscheidung fiel“. Der „Chor der Markgrafenschule Altensteig“ (Leitung Johanna May) bekam am Ende für vier lustige Songs den dritten Preis zugesprochen. Frenetischen „Applaus, Applaus“ heimste der „Grundschulchor Neubulach“ (Leitung Fiona Gutnoff (Sarah Huß) für seinen zweiten Platz ein. Mit dem Kanon „Ich lieb den Frühling“ sangen sich die Kinder des Grundschulchores der Heumadenschule (Leitung Sarah Betzitzka) in die Herzen der Zuhörer. Ganz fleißig präsentierten sich der „Zellerchor“ der Zellerschule GMS Nagold (Karin Häußler), der „Bohni-Chor“ der Grundschule Altburg (Bastian Levacher) sowie der Chor der Grundschule Sulz/Gültlingen (Peter Falk) – hatten diese doch mit sechs, fünf und vier die meisten Songs gesungen.